

Pressemitteilung

August 2004

CADFEM

CAD-FEM GmbH
Marktplatz 2
D-85567 Grafing b. München

Telefon 08092-7005-0
Telefax 08092-7005-77
E-Mail marketing@cadfem.de
Internet <http://www.cadfem.de>

Wenn Sie **Rückfragen** zu nachstehender Meldung haben, **weitergehende Informationen**, eine **elektronische Version** oder **Bildmaterial** dazu benötigen, wenden Sie sich bitte an **Alexander Kunz**, Telefon **0711-990 74 5-20**, E-Mail **akunz@cadfem.de**

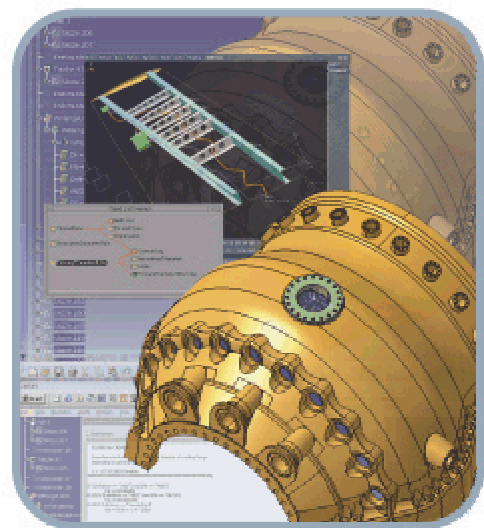
Wissensbasierte Konstruktion in der Produktentwicklung: Experten und Interessierte aus Forschung und Industrie treffen sich am 9. November 2004 im neuen Internationalen Congress Center in Dresden.

4. CAD-FEM Forum Knowledge-based Engineering (KBE)

Die CAD-FEM GmbH ist nicht nur ein führender Lösungsanbieter für Computer Aided Engineering, sondern sie gehört auch zu den Pionieren in Sachen Entwicklung wissensbasierter Konstruktionssysteme. Bereits zum vierten Mal veranstaltet das Unternehmen am 9. November 2004 in Dresden das „CAD-FEM Forum Knowledge-based Engineering“. Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu dem jährlichen Treffpunkt von Experten und Interessierten rund um diese junge Technologie entwickelt. Die stark an der Praxis orientierten Beiträge der hochkarätigen Referenten aus Industrie und Forschung – mit anschließender Diskussion im Plenum – versprechen einen großen Informationsgewinn für alle, die sich mit dem Thema KBE auseinander setzen.

Das CAD-FEM Forum Knowledge-based Engineering, das in diesem Jahr seine vierte Auflage erlebt, versteht sich als produktunabhängige Konferenz zum Thema Automatisierung von Konstruktionsprozessen durch wissensbasierte Applikationen in CAD-Systemen. Mit dieser klaren Fokussierung auf das Thema Konstruktion unterscheidet sich das Forum von anderen Veranstaltungen zum allgemeinen Wissensmanagement in Unternehmen.

Bei den vorangegangenen 3 Foren in Potsdam, Friedrichshafen und Stuttgart wurden verschiedene KBE-Lösungen wie STONERule, ICAD, Pacelab, Kadvisor, CATIA Knowledgeware,



**4. CAD-FEM Forum
Knowledge-based Engineering
9. November 2004, Dresden**

oder Unigraphics KDA behandelt. Die Realisierung von Applikationen mit diesen Entwicklungsumgebungen, aber auch Managementthemen wie Wissenskquise oder Change Management und Implementierung von Wissensbasierten Systemen in der Konstruktion, waren weitere Themen dieser Konferenzen.

Mehr Praxisnähe, mehr Austausch und Diskussion

Bei den vergangenen Veranstaltungen wurde erkannt, dass das Thema Wissensbasierte Konstruktion viele Fragen aufwirft. Aus diesem Grund wurde das Konzept der Veranstaltung in diesem Jahr geändert: Vier wichtige Themen aus der Anwendungspraxis werden durch einen ausführlichen Keynote-Vortrag eingeführt und anschließend gemeinsam von einem Expertenkreis auf dem Podium und den Teilnehmern diskutiert. Moderiert werden die Diskussionen von Prof. Dr.-Ing. Sandór Vajna von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Neben den Referenten nehmen weitere in Unternehmen für KBE verantwortliche Ingenieure aus Unternehmen unterschiedlicher Größe sowie Vertreter der Lösungsanbieter CAD-FEM und UGS Platz auf dem Podium.

Der Teilnehmerkreis erstreckt sich vom KBE-Spezialisten bis zum neugierigen Neueinsteiger.

Das Forum wendet sich an:

- Konstrukteure und Methodenentwickler im Bereich Produktentwicklungsprozess
- IT-Verantwortliche für CAD/CAE
- Qualitätsmanager für den Produktentwicklungsprozess
- KBE-Spezialisten
- Führungskräfte – ob Entwicklungsleiter oder Geschäftsführer – die sich für Produktentwicklung verantwortlich fühlen sowie alle, die sich generell über KBE informieren möchten.

Großes Potential für Großunternehmen und KMUs

Um die Chancen der wissensbasierten Konstruktion fürs eigene Unternehmen und Geschäftsfeld erkennen und prüfen zu können, werden mit dem Forum nicht nur Großunternehmen sondern ausdrücklich auch Vertreter aus Klein- und mittelständischen Unternehmen angesprochen. Die Organisatoren und Referenten dieser Veranstaltung geben zu bedenken, dass vor allem in kleinen aber auch in vielen großen Unternehmen noch nicht erkannt wird, dass mit diesen neuen, aber weitgehend noch unbekanntem Entwicklungsmethoden die Wettbewerbsfähigkeit und Produktqualität gesteigert, massiv Kosten gespart und ein gutes Stück Existenzsicherung durch effektivere und deutlich verbesserte Entwicklungsmethoden erreicht werden können. Dies – so stimmen die Referenten in der Bewertung überein – muss zur Chefsache werden. Vor allem die starke Präsenz von Erfahrungsträgern aus der Industrie soll diesem Informationsbedarf auf dieser Veranstaltung entgegenkommen.

Agenda

Folgende Vorträge sind mit jeweils anschließender Diskussion geplant:

- **Benötigen wir neue Methoden für die Rechnerunterstützte Produktentwicklung?**
Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann, Lehrstuhl für Produktentwicklung, TU München.
- **Erfahrungen durch die Entwicklung von Wissensbasierten Konstruktionssystemen aus der Sicht eines Projektleiters und IT-Verantwortlichen**
Ir. Roland Jordan, Leiter Informationstechnologie Engineering, Military Aircraft EADS, Ottobrunn
- **Überblick über Systeme und Programmieretechnik für die Realisierung von Applikationen.**
Dipl.-Ing. Thomas Schneider, Leiter Wissensbasierte Konstruktion, CAD-FEM GmbH, Grafing.
- **Wie können die notwendigen Veränderungsprozesse effektiv gestaltet werden?**
Dr.-Ing. Walter Weiblen, Geschäftsführer ICPI GmbH, Weissach,

Das 4. CAD-FEM Forum Knowledge-based Engineering wird unterstützt von UGS (www.ugsplm.de)

Über Knowledge-based Engineering (KBE)

Unter wissensbasierter Konstruktion (engl. Knowledge-based Engineering, KBE) versteht man die Integration von Fachwissen, Regeln oder Prozessabläufen in die CAD-Konstruktion. Eine effiziente KBE-Umgebung entlastet in erster Linie den Konstrukteur von zeitraubenden Routinetätigkeiten und gewährleistet durch Standardisierung die Nachvollziehbarkeit von Entwicklungsprozessen.

Damit steht dem einzelnen Konstrukteur für neue und komplexe, seine Kreativität fordernde Tätigkeiten mehr Zeit zur Verfügung und erhöht letztendlich Motivation des Einzelnen.

Wissensbasierte Applikationen bieten allen Beteiligten innerhalb der Prozesskette Zugriff auf Informationen, die sonst nur personenabhängig verfügbar sind. Damit wird nicht nur die Einarbeitung neuer Mitarbeiter in unternehmensspezifische Prozesse beschleunigt, sondern auch das Wissen und die Erfahrungen von Mitarbeitern nachhaltig im Unternehmen gesichert.

Das Spektrum wissensbasierter Applikationen reicht von einfachen Tabellen über Makros und Applikationen, die spezielle Prozesse automatisieren bis zu aufwändigen regelbasierten Anwendungen, die komplexe Entscheidungswege nachvollziehen bzw. vollständige Konstruktionsaufgaben automatisch durchführen können.

Über die CAD-FEM GmbH

CAD-FEM ist eine der ersten Adressen im deutschsprachigen Raum, wenn es um Produkte und Dienstleistungen rund um die rechnerische Simulation mit FEM geht. Darüber hinaus gehört CAD-FEM zu den Pionieren auf dem jungen Gebiet der wissensbasierten Konstruktion. Sitz des Unternehmens, das sich als Ingenieurbüro und Systemhaus versteht, ist Grafing bei München. Darüber hinaus gibt es weitere Geschäftsstellen in Deutschland sowie Partner im deutschsprachigen Ausland und in Osteuropa. Außer den meisten deutschen Großkonzernen gehören viele mittelständische und kleine Unternehmen sowie Ingenieurbüros zu den von CAD-FEM betreuten Kunden. Darüber hinaus besteht ein enger Kontakt mit technisch ausgerichteten Hochschulen.

Seit 1997 hat CAD-FEM sukzessive ein Kompetenzteam im Bereich Knowledge-based Engineering aufgebaut. Kunden können auf ein umfassendes Leistungsangebot und Erfahrungen zurückgreifen:

- Durchführung von Workshops zur Wissenserfassung und -darstellung
- Programmierung von Applikationen in CATIA V4 und CATIA V5
- Implementierung von Applikationen im Konstruktionsumfeld
- Anwendersupport/Administratorsupport
- Seminare zur Programmierung von Applikationen
- Lizenzierung von KBE-basierter Software

Mehr Informationen zu KBE und zur Veranstaltung: www.forum-kbe.de

Kontakt:

CAD-FEM GmbH, Marktplatz 2, D-85567 Grafing bei München,
Telefon 08092-7005-0, Telefax 08092-7005-77,
E-Mail info@cadfem.de, Internet **www.cadfem.de**

- Ende -